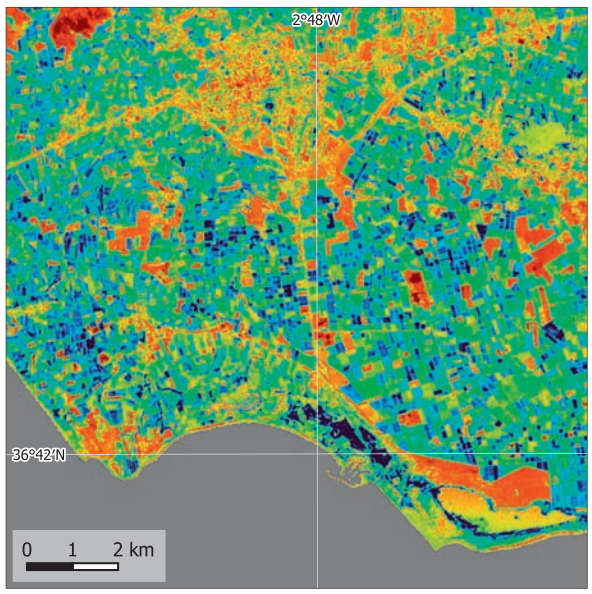
1. Das Mar de Plástico bedeckt einen große Teil des flachen Lands um El Ejido, Spanien. Daten: Sentinel-2, 10.09.2022.



Bodenfeuchtigkeit

trocken — feucht

2. Bodenfeuchtigkeitsindex (NDMI) in der Region El Ejido. Daten: Sentinel-2, 10.09.2022 (links).

3. Das Mar de Plástico um El Ejido, Spanien, 1985. Daten: Landsat 5, 17.10.1985 (rechts).

4. Blick auf die Plastikgewächshäuser bei El Ejido.

El Mar de Plástico — El Ejido, Spanien

El Ejido ist bekannt für seine ausgedehnten Gewächshäuser, das sogenannte Mar de Plástico. Die Region weist ein trockenes, mildes Mittelmeerklima auf. Mit nur etwas mehr als 200 mm Jahresniederschlag ist die Landwirtschaft auf Grundwasser angewiesen, das durch Wasser aus der im Norden angrenzenden Sierra de Gador aufgefüllt wird.

Auf einer Fläche von 30 000 Hektar hat sich die Region stark verändert, wie Satellitenbilder zeigen. Das Mar de Plástico ist ein wichtiger Akteur in der spanischen Wirtschaft und bietet über 40.000 Arbeitsplätze. Die meisten Erzeuger sind Kleinbetriebe mit Anbauflächen von etwa 1 bis 1,5 ha. Hauptsächlich wird Gemüse (z.B. Tomaten) auf einem künstlichen Sandboden angebaut. Die Entwicklung des Mar de Plástico hat vielfältige Auswirkungen. Die sozialen Strukturen befinden sich ebenso wie die Beschäftigungsdynamik im Wandel, was teilweise mit illegaler Migration zusammenhängt. Gleichzeitig tauchen ökologische Fragen auf, etwa um die Verteilung des Wassers und den Abfluss von Chemikalien, die zu grundlegenden Diskussionen um das empfindliche Gleichgewicht zwischen Fortschritt und ökologischer Nachhaltigkeit führen.